



AG Munster

Änderungsvorschläge der Juso-AG Munster zur Struktur des Munsteraner Jugendparlamentes

Wie zuletzt in der Böhme Zeitung(23.09.08) berichtet ist das Munsteraner Jugendparlament in seiner derzeitigen Form handlungsunfähig. Da dieses auch schon in der letzten Wahlperiode der Fall war, schlagen die Jusos Munster die folgenden Änderungen vor, die bewirken sollen, dass ab der nächsten Wahlperiode ein langfristig handlungsfähiges Jugendparlament zur Vertretung der Interessen der Munsteraner Jugend zur Verfügung steht:

1. Sehen es die Jusos Munster als unbedingt notwendig, das aktive und passive Wahlrecht für das Jugendparlament auf die Altersspanne 13-21 Jahre auszuweiten, um die Nicht(mehr)-Schüler, die keinen geringen Teil der Munsteraner Jugend bilden, besser in das Jugendparlament zu integrieren und ihre Interessenvertretung zu stärken.
2. Erachten wir es als sinnvoll das Jugendparlament um mindestens 2 gewählte Mitglieder zu vergrößern, damit alle Altersgruppen ausreichend vertreten werden können. Zu diesem Zweck sollte man über eine Altersgruppenquote nachdenken.
3. Außerdem halten wir es für sinnvoll die politischen Jugendverbände Munsters und den Stadtjugendring mit jeweils einem Vertreter als beratende Mitglieder einzubinden, um das Jugendparlament besser in die Munsteraner Vereinswelt zu integrieren und die politische Willensbildung des Jugendparlamentes zu vereinfachen. Auch eine Beteiligung der Schülervvertretungen der weiterführenden Schulen wäre hierfür sinnvoll.
4. Teilen wir die Meinung des stellvertretenden Bürgermeisters Dr. Dieckvoß, dass dem Jugendparlament durch einen unabhängigen Coach zumindest in der Anfangszeit Hilfestellung gegeben werden sollte.
5. Sollte die Kandidatenfindung mit Hilfe der Verwaltung der Stadt Munster intensiver betrieben werden als das bisher der Fall war. Zu diesem Zweck sehen wir es als zwingend notwendig an die weiterführenden Schulen einzubinden, wobei allerdings auch eine Möglichkeit gefunden werden muss, die Nicht(mehr)-Schüler einzubinden.

6. Ist es notwendig, den Kandidaten vor der Wahl des Jugendparlamentes ein öffentliches Forum zu bieten, damit anders als in der Vergangenheit eine Meinungsbildung der Wähler erfolgen kann.
7. Begrüßen wir den Vorschlag der SPD-Fraktion die Mandatsträger des Jugendparlamentes zu Beginn ihrer Amtszeit aus- bzw. weiterzubilden, damit das Jugendparlament möglichst kurz nach seiner Wahl arbeitsfähig ist und nicht den Anfang der Amtszeit mit dem Erlernen „handwerklicher“ Fähigkeiten vergeudet. Zu diesem Zweck halten wir eine Klausurtagung für sinnvoll, bei der den Mitgliedern des Jugendparlamentes auch Zeit gegeben wird sich persönlich kennen zu lernen.
8. Sollte das Jugendparlament zu Beginn seiner Amtszeit Mitglieder für die einzelnen Fachausschüsse benennen um eine kontinuierliche Mitarbeit in den politischen Gremien der Stadt Munster zu gewährleisten.
9. Sollte dem Jugendparlament in den Sitzungen des Rates die Möglichkeit gegeben werden über seine Arbeit zu berichten um das Bewusstsein der Öffentlichkeit und der politischen Mandatsträger der Stadt Munster für das Jugendparlament zu sensibilisieren. Eine Fortführung der beratenden Tätigkeit der Mitglieder der im Stadtrat vertretenden Fraktionen im Jugendparlament begrüßen wir ausdrücklich.
10. Ist es notwendig den oder die Vorsitzende in ihrer Arbeit zu entlasten, indem die Befugnisse des/der Vorsitzenden auch auf seine(n) Stellvertreter(in) übertragen werden, damit das Versagen des oder der Vorsitzenden nicht automatisch zum Stillstand der Arbeit des Jugendparlamentes führt, wie es im letzten Jugendparlament der Fall war. Sowohl der „Coach“ als auch die Verwaltung sind hierbei gefordert den/die Vorsitzende zu unterstützen.